

Kontaktadressen

Mit Ihren Fragen zum Brustzentrum Süd können Sie sich an die beteiligten, unten aufgeführten Institutionen wenden, die Ihnen gern Auskunft und Unterstützung geben:

Kliniken

- **Asklepios Klinik Harburg**
 - Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
 - Abt. für Gynäkologie
 - Chefarzt Dr. Maxim Turovets
 - Lt. Oberarzt Dr. Frank Lorenzen
 - Tel. 040-1818-86 2341
 - Fachklinik Helmsweg GmbH
 - Dr. Volker Maaßen, Prof. Dr. Peter Schmidt-Rhode, Dr. Frank Lorenzen
 - Helmsweg 39, 21073 Hamburg
 - Sekretariat: Frau Dreger, Tel. 040-766 2200
 - Breast Care Nurse, Birgit Schwermer, Tel. 040-1818-86 4600
 - Sozialdienst, Andrea Kogel, Tel. 040-1818-86 2009
 - Physikalische Therapie, Michael Moser, Tel. 040-1818-86 2910
 - Seelsorge, Edda Petratos, Tel. 040-1818-86 2372
- **HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg**
 - Stader Str. 203c, 21075 Hamburg
 - Abt. für Gynäkologie
 - Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Markus Hermsteiner
 - Lt. Oberärztin Angela Bernhardt (IBCLC)
 - Tel. 040-79 006 421
 - Onkologische Fachschwester, Heidi Schönheit, Tel. 040-79 006 862
 - Sozialdienst, Barbara Mollenhauer, Tel. 040-79 006 297
 - Physikalische Therapie, Kerstin Kühl, Tel. 040-79 006 470
 - Seelsorge, Anita Merschendorf, Tel. 040-79 006 210
- **Für beide Kliniken**
 - Abt. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Praxisgemeinschaft für Nuklearmedizin, PET-CT und molekulare Bildgebung, Chefarzt Prof. Dr. Walter Gross-Fengels, Tel. 040-1818-86 2311
 - Psychoonkologie, Dr. Birgit Bosse, Herr Bockbreder, Sekretariat Tel. 040-1818-86 3254
 - Onkologie, Dr. Susanne Tiede, Tel. 040-1818-86 3325
 - MVZ Hanse Histologikum GmbH, Tel. 040-878 788 640

Kooperationspartner

- **Strahlentherapie**
 - Krankenhaus Buchholz
 - Lt. Ärzte Dr. Uwe Imgart und Dr. Peter Andreas
 - Steinbecker Str. 44, 21244 Buchholz
 - Tel. 04181-131 691
- **Gynäkologische Onkologie**
 - Gynäkologische Praxisklinik Harburger Ring
 - Dr. Ute-Marie Mattner, Dr. Philip Kressin
 - Harburger Ring 10, 21073 Hamburg, Tel. 040-303 7540
 - Gynäkologische Praxisklinik Volksdorf
 - Prof. Dr. Peter Schmidt-Rhode
 - Im alten Dorfe 24, 22359 Hamburg, Tel. 040-881 6563-0
- **Onkologie**
 - Hämatologisch-Onkologische Schwerpunktpraxis
 - Dr. Georg Wittkowsky, Dr. Thomas Faak
 - Schlossmühlendamm 16, 21073 Hamburg, Tel. 040-775 343
- **Radiologie**
 - Kernspinzentrum Hamburg Süd
 - Dr. Sabine Büchtmann, Dr. Klaus Pauly
 - Harburger Rathausstr. 29, 21073 Hamburg, Tel. 040-770 429
 - Andreas Henke, Dr. Berthold Schmitt
 - Groot Enn 5, 21149 Hamburg, Tel. 040-701 5015
- **Plastische Chirurgie**
 - Asklepios Klinik Wandsbek, Dr. Klaus Müller
 - Alphonsstr. 14, 22043 Hamburg, Tel. 040-1818-83 1321
- **Psychoonkologische Beratung und Therapie**
 - Asklepios Gesundheitszentrum, Psychiatrie und Psychotherapie, Dr. Birgit Bosse, Tel. 040-763 3960
- **Selbsthilfegruppen**
 - Selbsthilfegruppe nach Krebs Süderelbe
 - Renate Ay, Elfriede Kloss, Tel. 040-701 5052
 - Selbsthilfegruppe nach Krebs Harburg-Mitte
 - Martina Nowack, Tel. 040-772 513
 - Patienteninitiative mamazone e.V.
 - Brigitte Giese, Tel. 04101-372 984
- **Hospizverein Hamburger Süden e.V.**
 - (HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg), Dr. Buck,
 - Sekretariat Susanne Seelbach, Tel. 040-767 550 43
- **Meditationslehrerin**, Dagmar May, Tel. 04132-7382

sowie

- Röntgenpraxis am Speersort, Konsiliararzt Dr. Rückner (Mammografie-Screening), Tel. 040-325 5520

Brustzentrum Hamburg Süd

Lt. des Brustzentrums Dr. Volker Maaßen

Asklepios Klinik Harburg

Eißendorfer Pferdeweg 52 • 21075 Hamburg
Abt. für Gynäkologie
Chefarzt Dr. med. Maxim Turovets
Lt. Oberarzt Dr. med. Frank Lorenzen
Tel. 040-1818-86 2341

Fachklinik Helmsweg GmbH

Ärztlicher Leiter Dr. Volker Maaßen
Helmsweg 39 • 21073 Hamburg
Sekretariat: Frau Dreger, Tel. 040-766 220 0



Klinik Harburg

HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg

Stader Str. 203c • 21075 Hamburg
Abt. für Gynäkologie
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Markus Hermsteiner
Lt. Oberärztin Angela Bernhardt (IBCLC)
Tel. 040-7900 6421



www.brustzentrum-hamburg-sued.info



Sehr geehrte Patientin!

Im Gespräch mit Patientinnen erleben wir täglich, wie die Diagnose Brustkrebs bei den Betroffenen ein Wechselbad der Gefühle auslöst.

Auch heute hat die Diagnose Brustkrebs wenig von ihrem Schrecken verloren, doch sind die **Chancen** auf Heilung und die **Möglichkeiten** der Behandlung viel größer geworden. Je früher erste **Anzeichen eines Brustkrebses** erkannt und behandelt werden, desto besser sind die **Heilungschancen**. Viele Veränderungen der Brust sind als harmlos einzustufen, und die meisten bei der Selbstuntersuchung ertasteten Knoten sind gutartig. Aber einige eben nicht! Zur **Abklärung** sollten Sie unbedingt Ihren Frauenarzt oder Hausarzt aufsuchen.

Was ist das Brustzentrum Hamburg-Süd?

Wir arbeiten interdisziplinär, das heißt:

- **Wir haben für Sie ein Netzwerk von Spezialisten aufgebaut**

Um die an Brustkrebs erkrankten Patientinnen kompetent unterstützend durch die zahlreichen Entscheidungen, die jetzt auf sie zukommen, zu begleiten, haben sich alle an der Behandlung beteiligten Partner des klinischen und des ambulanten Bereiches zu einem Expertenteam im Brustzentrum Hamburg-Süd zusammengeschlossen.

- Dazu gehören die Asklepios Klinik Harburg, die HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg und verschiedene Arztpraxen im Raum Hamburg-Harburg / Süderelbe.
- Die geschulten Pflegekräfte (Breast-Care-Nurses = Brustschwestern) begleiten Sie während Ihrer Zeit in

der Klinik, stehen Ihnen aber auch nach dem stationären Aufenthalt zur Verfügung. Sie sind Ansprechpartnerinnen und entwickeln Perspektiven zur Krankheits- und Alltagsbewältigung.

- Möchten Sie Kontakt zu einer Brustschwester aufnehmen, erkundigen Sie sich bitte über die gynäkologischen Ambulanzen der Krankenhäuser.
- **Wir finden Ihr maßgeschneidertes Behandlungskonzept**

Unser Expertenteam (Gynäkologen, Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten, Pathologen und Humangenetiker) tauscht in enger Zusammenarbeit alle notwendigen und wichtigen Informationen untereinander aus. Regelmäßig finden **Fallkonferenzen** statt, in denen alle Untersuchungsergebnisse diskutiert und das therapeutische Vorgehen sowie weitere Maßnahmen festgelegt werden, um für Patientinnen anhand der aktuellen medizinischen Leitlinien eine optimal angepasste Behandlung zu gewährleisten.

- **Wir beginnen unverzüglich mit Ihrer Behandlung**

Bei Verdacht auf Brustkrebs wird Ihre Frauenärztin / Ihr Frauenarzt zunächst eine **Tastuntersuchung** und eventuell eine **Ultraschalluntersuchung** durchführen, um Aufschluss über Art, Lage und Beschaffenheit des Knotens zu erhalten.

Weitere Klarheit gibt die **Röntgenuntersuchung** der Brust (digitale Mammographie).

- Seit 2008 gibt es für jede Frau ab 50 Jahren die Möglichkeit, alle zwei Jahre kostenfrei an einem **Mammographie-Screening** teilzunehmen.

Abschließend kann durch eine Gewebeentnahme mittels **Stanzbiopsie** (Nadelpunktion) innerhalb von 24 Stunden die endgültige **Diagnose** zur Gut- bzw. Bösartigkeit des Knotens durch den Pathologen gestellt werden.

Die operativen Eingriffe erfolgen in **zertifizierten Kliniken** (Onkozert) nach einheitlichen Richtlinien und Verfahren. Zu den brusterhaltenden Operationen haben die in den letzten Jahren immer weiter verfeinerten und individualisierten Behandlungsmethoden beigetragen. Dazu gehört besonders das Verfahren nach der Sentinelmethode:

- Der Sentinel-Lymphknoten (SLN- ► (Wächter-) Lymphknoten) wird als erster Lymphknoten von Tumorzellen befallen und reagiert auf das Eindringen der körperfremden Substanzen des Brusttumors. Sonographisch (► d.h. durch bildgebende Untersuchungen) erkennt der Arzt die Veränderung durch eine zunehmende Verbreiterung der Lymphknoten.
- Die Sentinel-Lymphonodektomie (SLNE- ► Entfernung des (Wächter-)Lymphknotens) gilt als Standardprozedur in der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Das bezieht sich sowohl auf die diagnostische und prognostische als auch auf die therapeutische Wertigkeit. Letzteres konnte mittlerweile in mehreren Studien nachgewiesen werden. Vor der Operation wird mit einer schwach radioaktiven Substanz und / oder einem Blaufarbstoff das Lymphsystem mit den wichtigsten (Wächter-) Lymphknoten dargestellt. Bei der Operation wird nur dieser markierte Lymphknoten entfernt.

- **Nachsorge**

Die standardisierte systematische Nachsorge bei Brustkrebs gehört seit fast 20 Jahren zur Routineversorgung. Während der Nachsorgephase sind Art und Häufigkeit der Untersuchungen genau geregelt. Als wirksame postoperative Zusatzbehandlungen erweisen sich je nach den Tumormerkmalen:

- die Chemotherapie
- die Strahlentherapie
- die Antihormon- oder Antikörperbehandlung.

Ein Schwerpunkt während des gesamten Verlaufs der Behandlung und der Nachsorge liegt in der Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung durch psychosoziale Angebote.

Ziel ist, jede Patientin mit Brustkrebs in eine standardisierte ambulante psychosoziale Nachsorge einzubinden.

- **Wir lassen uns in die Karten schauen**

Die kooperierenden Krankenhäuser Asklepios Klinik Harburg und HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg erfüllen die Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie und sind nach KTQ Version 5-Kriterien bzw. DIN ISO 9001-2008-Kriterien des Qualitätsmanagements zertifiziert. In regelmäßigen Abständen werden die Kliniken einer erneuten Prüfung, dem sogenannten Überwachungsaudit, unterzogen, damit die hohe Qualität der Behandlung gewährleistet bleibt. Das Brustzentrum Hamburg-Süd ist nach den **Richtlinien von Onkozert** (www.onkozert.de) zertifiziert.

Gute Besserung!